

MIJAS PUEBLO



H₁ HOTEL TRH MIJAS **** TEL.: 952 48 58 00 H₂ HOTEL ILUNION HACIENDA DEL SOL **** TEL.: 952 48 64 00 H₃ APARTHOTEL MACDONALD LA ERMITA SELF-CATERING APARTMENTS TEL.: 952 59 02 04	H₄ HOSTAL POSADA MIJAS TEL.: 952 48 53 10 H₅ HOSTAL RURAL EL ESCUDO DE MIJAS TEL.: 952 59 11 00 H₆ CASA RURAL AVE MARIA TEL.: 651 54 66 14	H₇ ALOJAMIENTO CASA TEJÓN TEL.: 661 66 94 69 H₈ CASA RURAL CASA DE LA IGLESIA TEL.: 670 60 22 17 + FARMACIA CHEMIST APOTHEKE PHARMACIE	WC SERVICIOS PÚBLICOS W.C. ÖFFENTLICHE TOILETTEN TOILETTES PUBLIQUES G GASOLINERA PETROL STATION TANKSTELLE STATION SERVICE G GUARDIA CIVIL CIVIL POLICE ZIVILPOLIZEI GENDARMERIE TEL.: 952 59 10 07	+ CENTRO DE SALUD HEALTH CENTRE GESUNDHEITZENTRUM CENTRE MEDICAL TEL.: 952 59 05 13 P APARCAMIENTO PARKING PARKHAUS PARKING	M CORREOS POST OFFICE POSTAMT BUREAU DE POSTE TEL.: 952 48 57 17 M MERCADO MUNICIPAL MARKET MARCHÉ COUVERT MERKAT	+ AUTOBÚS BUS BUS-HALTESTELLE STATION D'AUTOBUS + TAXI TEL.: 952 47 82 88	+ ARCHIVO HISTÓRICO MUNICIPAL HISTORICAL ARCHIVE ARCHIVES HISTORIQUES HISTORISCHES ARCHIV TEL.: 952 48 59 00 + BURRO TAXI DONKEY TAXI ÂNE TAXI ESEL TAXI	+ USTED ESTÁ AQUÍ - YOU ARE HERE - VOUS ÊTES ICI - SIE SIND HIER — RUTA TURÍSTICA - SIGHTSEEING ROUTE - CIRCUIT TOURISTIQUE - SEHENSWÜRDIGKEITEN — RUTA DE SENDEROS - HIKING ROUTES - RESEAU D'ITINÉRAIRES - WANDERWEGE
---	---	--	--	---	---	---	--	---



AYUNTAMIENTO

TURISMO

Avda. Virgen de la Peña, 2A • 29650 MIJAS (Málaga) • España

E-mail: turismo@mijas.es • Web: turismo.mijas.es / www.mijas.es

Tel.: 952 58 90 34 • Fax: 952 58 90 35



SEHENSWÜRDIGKEITEN

- FREMDENERKEHRSAMT** - Wurde im Mai 2003 mit einer Grösse von 160m2 eröffnet. Liegt im Ortszentrum. Informationsort für touristische Anfragen über Mijas. Verfügt über einen Ausstellungsraum, WIFI-Zone und interaktive Bildschirme mit Fremdenverkehrsinfos über die Costa del Sol. **Tel.: 952 589 034**
- ESEL TAXI** – In den frühen 60-iger Jahren wurden einige Einwohner in Mijas, die auf dem Esel von ihrer Arbeit auf dem Nachhauseweg waren, von ersten Besuchern angehalten und um ein Foto bzw. einen Rundritt gebeten. Das Trinkgeld dafür überstieg fast immer die Gehälter. Somit entstand ein neues Gewerbe. Heutzutage ist es eine regelrechte Institution geworden und eine der Hauptattraktionen in Mijas mit mittlerweile 60 Eseltaxis
- EINSIEDELEI VIRGEN DE LA PEÑA ("Jungfrau des Felsens") UND AUSSICHTSPUNKT COMPÁS** – Die Kapelle neben dem Aussichtspunkt "Compás" wurde in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts von einem Karmelitermönch aus dem Felsen geschlagen. Hier befindet sich die Statue der Jungfrau, der Schutzherrin von Mijas, die einer Legende nach im Jahre 1586 von zwei Hirtenkindern entdeckt wurde, die zu diesem Ort von einer Taube geleitet wurden.
- GETREIDEMÜHLE** – Nachbildung einer antiken Getreidemühle samt Getriebe, wahrheitsgetreu in traditioneller Bauweise errichtet.
- MINIATURMUSEUM "Carromato De Mijas"** – Juan Elegido Millán, als Professor Max bekannter sehr erfolgreicher Hypnotiseur, entschied sich 1972 in Mijas niederzulassen. Es ist das wohl kurioseste Museum der Welt, das Werke aus über 50 Ländern ausstellt **Tel.: 951 700 576**
- PLATZ DER KONSTITUTION (Plaza De La Constitución)** – Der Marmorskulpteur Galiano erbaute den sich zur Zeit dort befindlichen Brunnen und die Bänke mit den Steinen, die die Überschwemmung am 2. November 1884 angeschwemmt hatte.
- FESTUNG VON MIJAS** – Im Mittelalter erbaut auf früheren Bauwerken aus der phönizisch-punischen Epoche; derzeit sind nur noch einige Überreste eines Turms (vor einigen Jahren wieder aufgebaut) und Mauern vorhanden, die die Ausmasse markieren, aber die meisten von ihnen sind Rekonstruktionen der Neuzeit.
- STIERKAMPFARENA** – Die Stierkampfarena wurde 1900 auf Bitte der Einwohner von Mijas gebaut. Sie wurde am 8. September, dem Tag der Jungfrau, eingeweiht. Die besondere Eigentümlichkeit dieser Arena ist ihre ovale Form. **Tel.: 952 485 248**
- PFARRKIRCHE**– Mit dem Bau der Pfarrkirche de la Inmaculada Concepción ("Unbefleckte Empfängnis") wurde in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts begonnen. Die Kirche mit drei Schiffen und einer Kapelle mit Grabesgruft wurde 1631 fertiggestellt. Später wurden andere Gebäude hinzugefügt, wie eine weitere Kapelle mit Krypta im Barock-Stil. Die Kirche wurde neben dem Turm "de la Vela" erbaut, der zum Glockenturm umgewandelt wurde. Er wurde Mitte des 16. Jahrhunderts errichtet und diente den Bürgern als Schutzort vor feindlichen Angriffen. Während der Renovierungsarbeiten im Jahre 1992 wurden auf den Säulen im Mittelschiff der Kirche Gemälde von 8 Aposteln gefunden, die wahrscheinlich aus dem Jahr 1632 stammen.
- DIE STADMAUER, DER AUSSICHTSPUNKT UND DIE GÄRTEN** – Reste der alten Festung, in der sich die Stadt befand. Die Gärten wurden so entworfen, dass sie das ganze Jahr über blühen. Der Aussichtspunkt ist einer der schönsten und eindrucksvollsten der Küste.
- HÖHLEN DER ALTEN SCHMIEDE** – Diese Höhlenform ist typisch für viele Häuser in Mijas. Je nach Grundstückgegebenheit nutzten viele diese Räumlichkeit als Stallungen für Tiere oder auch als Speicherraum aufgrund der gleichbleibenden Temperaturen. Die hiesigen erschienen nach dem Abbruch der alten Schmiede, die die Gemeinde als Beispiele der ursprünglichen Bauweise von Mijas bewahrt und zugänglich macht.
- EINSIEDELEI N° SRA. DE LOS REMEDIOS UND BRUNNEN DER 7 FONTÄNEN** Beliebter Stadtteil von Mijas, in dem die typische Essenz des weissen andalusischen Dorfes erhalten ist. Die Kapelle, bekannt als Santa Ana oder Santana, wurde Ende des 17. und Anfang des 18. Jahrhunderts erbaut. Brunnen der 7 Fontänen; vor kurzem restauriert und für sein kulturelles und historisches Interesse geschätzt.
- EINSIEDELEI UND STRASSE SAN SEBASTIÁN** – Am Beginn der Strasse San Sebastian, einer der malerischsten und meist fotografierten Straßen an der Costa del Sol, liegt die gleichnamige Kirche, die Ende des 17. Jahrhunderts am Weg nach Malaga (heute Calle Málaga) erbaut wurde. Die Kirchturmuhre stammt aus dem Jahre 1902.
- MUSEUM** – In diesem völkergeschichtlichen Museum werden alte Handwerke und Traditionen der Stadt ausgestellt. Man kann dort den Nachbau von zwei Ölmühlen, einem Weinkeller, einer Bäckerei, einem traditionellen Haus und Kunstausstellungen besichtigen. **Tel.: 952 590 380**
- ZENTRUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST (Centro de Arte Contemporáneo – CAC)** - Das Museum in Mijas Pueblo wurde im November 2013 eröffnet. Auf insgesamt 520m2 befinden sich drei Ausstellungsräume. Es beherbergt die weltweit zweit wichtigste Keramiksammlung von Picasso und Werke weiterer Künstler wie Dalí, Miró, Foujita etc. **Tel.: 952 590 442**
- RATHAUS** – Es wurde von dem Architekten Antonio Herrezuelo entworfen und im Jahre 1987 eingeweiht. Besonders hervorzuheben ist sein Innenhof mit dem Brunnen. Öffnungszeiten von Montags bis Freitags von 9 bis 14 Uhr. **Tel.: 952 485 900**
- "De la Sierra" AUSSICHTSPUNKT**- Abgesehen vom Küstenstreifen Malagas, kann man von diesem Aussichtspunkt aus bei klaren Sichtverhältnissen die Küste Marokkos sowie Gibraltar sehen.
- EINSIEDELEI DEL CALVARIO ("des Kreuzwegs")** – Sie liegt in einem Bergeinschnitt der Sierra und wird durch ein dichtes Wäldchen erreicht, was sie oft zu einem von Spaziergängern bevorzugten Ziel macht. (Der Weg dorthin ist mit Eisenkreuzen markiert). Man sagt, sie wurde früher von den Karmeliten für geistige Klausuren benutzt. Die Einsiedelei wird nur am Karfreitag geöffnet, aber der Aufstieg lohnt schon wegen der spektakulären Aussicht über die Küste und das Mittelmeer.

LIEUX D'INTERÊT

- OFFICE DE TOURISME** - Inauguré en mai 2003, il occupe une superficie totale de 160 mètres carrés. Il est situé dans le centre de la ville et est le centre d'information et de promotion touristique de Mijas. L'espace dispose d'un hall d'exposition, d'une zone WiFi gratuite, d'écrans interactifs avec de l'information touristique sur la Costa del Sol. **Tel.: 952 589 034**
- ÂNE TAXI** – A Mijas, au début des années 60, les travailleurs qui rentraient chez eux à dos d'ânes étaient souvent photographiés par les touristes. Presque toujours les pourboires dépassaient leurs salaires. C'est ainsi que naquit le "burros taxis". Aujourd'hui les ânes taxi sont une importante attraction touristique de Mijas.
- ERMITAGE DE LA VIRGEN DE LA PEÑA ET BELVÈDE DEL COMPÁS** - L'ermitage, situé à côté du belvédère del Compás, a été sculpté dans la roche par un moine carmélite dans la seconde moitié du XVIIIe siècle. Vous y trouverez l'image de la Virgen de la Peña, patronne de Mijas, qui selon la légende a été découverte en 1586 par deux jeunes bergers qui ont été guidés jusque là par une colombe.
- MOULIN À FARINE** - Réproduction d'un ancien moulin à farine avec sa machinerie originale, réalisée selon les règles traditionnelles de constructions de moulins.
- MUSÉE DES MINIATURES "Carromato De Mijas"** – Juan Elegido Millán, hypnotiseur de grand renom, connu sous le nom de Professeur Max, décida de s'installer à Mijas en 1972. Ce musée, le plus curieux du monde, abrite des oeuvres de plus de 50 pays. **Tel.: 951 700 576**
- PLACE DE LA CONSTITUTION** – Le marbrier Galiano a taillé la fontaine et les bancs avec les pierres laissées par l'inondation du 2 Novembre 1884.
- LA FORTERESSE MIJAS.** – La forteresse a été construite au Moyen Age au-dessus de constructions antérieures remontant à l'époque phénicienne-punice. En ce moment, il n'y a que quelques vestiges d'une tour (qui a été reconstruite il y a quelques années) et les murs qui ont marqué son périmètre, néanmoins la plupart d'entre eux sont des reconstructions de temps modernes.
- LES ARÈNES** – Elles furent construites en 1900 à la demande des habitants de Mijas, et furent inaugurées la même année, le 8 Septembre, jour de la fête de la Vierge. La particularité de ces arènes réside dans leur forme ovale. **Tel.: 952 485 248**
- ÉGLISE PAROISSIALE** – La construction de l'église de l'Immaculée Conception a commencé dans la seconde moitié du XVIe siècle et a été achevée en 1631. On peut y trouver trois nefs et une chapelle en dessous de laquelle il y a une crypte funéraire. Plus tard une nouvelle chapelle en style baroque et une crypte ont été construites. L'église fut bâtie attenante à la Torre de la Vela qui est devenu son beffroi. Cette tour fut construite au mi-seizième siècle comme un refuge pour les voisins en cas d'attaque au village. Au cours de sa restauration en 1992 des fresques de 8 apôtres furent mises à jour et datés aux environs de 1632.
- LE MUR D'ENCEINTE, LE MIRADOR ET LES JARDINS** – Restes de l'ancienne forteresse où autrefois se trouvait la ville. Les jardins fleurissent toute l'année et le mirador est un des plus beaux et plus impressionnants de la Costa del Sol.
- GROTTE DE L'ANCIENNE FORGE** – Ce genre de cave est caractéristique de nombreux foyers de Mijas. Dû à l'orographie du terrain, les maisons ont profité de ces espaces pour garder les vivres ou les animaux car la température s'y maintenait toute l'année. Celles – ci en particulier, sont apparues après la démolition d'une ancienne forge et la Ville a voulu les conserver et les montrer pour donner à connaître l'architecture naturelle de Mijas.
- ERMITAGE Na. SRA. DE LOS REMEDIOS ET FONTAINE DES SEPT JETS.** – Quartier populaire de Mijas dans où se conserve l'essence typique des villages blancs andalous. La chapelle, connu sous le nom de Santa Ana ou Santana, a été construit à la fin du XVIIIe siècle et au début du XIXe siècle. Fontaine des sept jets, récemment restaurée et appréciée pour son intérêt historique et culturel.
- ERMITAGE ET RUE SAN SEBASTIÁN** - Au début de la Calle San Sebastian, l'une des rues plus pittoresques et photographiées de la Costa del Sol se trouve l'Ermitage de San Sebastian, construit à la fin du XVIIIe siècle près du Chemin de Málaga (actuellement rue Málaga). Sa façade compte d'une horloge installée en 1902..
- MUSÉE** – Musée de caractère ethnographique où sont rassemblés les anciens métiers et traditions. On peut y contempler les reproductions de deux moulins à huile, d'une cave à vin, d'une boulangerie, d'une maison traditionnelle, et une exposition d'art. **Tel.: 952 590 380**
- CENTRE D'ART CONTEMPORAIN (CAC)** - Le centre d'art contemporain de Mijas a été inauguré en Novembre 2013. Il occupe une superficie de 520 mètres carrés divisés en trois salles. Le musée abrite la seconde collection permanente plus importante au monde de céramique du génial artiste Pablo Picasso. On peut y trouver aussi des oeuvres d'art de Dalí, Miró, Foujite, etc. **Tel.: 952 590 442**
- MAIRIE** – Dessinée par l'architecte Antonio Herrezuelo, et inaugurée en 1987. A souligner son patio intérieur avec sa fontaine. Ouverte du lundi au vendredi, de 9 à 14 heures. **Tel.: 952 485 900**
- MIRADOR "De La Sierra"** – En outre du littoral de Málaga, de ce balcon, on peut voir Gibraltar et les côtes du Maroc.
- ERMITAGE SU CALVAIRE** - Situé au pied de la montagne, on peut s'y rendre en traversant une épaisse zone boisée, ce qui en fait une promenade populaire pour les randonneurs. (L'itinéraire est marqué par des croix de fer). Il est dit qu'autrefois elle était utilisée comme retraite spirituelle des moines carmelites qui gardaient la Ermita de la Virgen de la Peña. Bien que la chapelle n'est ouverte que les vendredis de Carême, il convient d'y monter pour profiter du panorama spectaculaire sur la côte et la Méditerranée.



BIENVENIDO ■ WELCOME ■ WELKOMME ■ BIENVENUE

LUGARES DE INTERÉS

- OFICINA DE TURISMO** - Inaugurada en mayo de 2003, ocupa una superficie total de 160m2. Se encuentra en el centro del pueblo. Lugar de información y promoción del destino turístico de Mijas, posee una sala de exposición, zona Wi-Fi y pantallas interactivas con información turística de la Costa del Sol. **Tel.: 952 589 034**
- BURRO TAXI** - En Mijas, a comienzos de los años 60, algunos trabajadores que regresaban a sus casas en burro eran requeridos por los visitantes para fotografiarse o dar un paseo. Casi siempre, las propinas superaban a sus salarios. Así, surgió un oficio más. Hoy en día, unos 60 Burros Taxis componen uno de los principales atractivos turísticos de Mijas.
- ERMITA DE LA VIRGEN DE LA PEÑA Y MIRADOR DEL COMPÁS** - La ermita, situada junto al mirador del Compás, fué excavada en la roca por un monje Carmelita en la segunda mitad del siglo XVII. En ella se encuentra la imagen de la Virgen de la Peña, Patrona de Mijas, que según la leyenda fue descubierta en 1586 por dos niños pastores que fueron guiados hasta el lugar por una paloma.
- MOLINO DE HARINA** - Recreación de un antiguo molino de harina con su maquinaria original, realizada siguiendo las reglas tradicionales de construcciones de molinos.
- COLECCIÓN DE MINIATURAS "CARROMATO DE MIJAS"**- Juan Elegido Millán, hipnotizador de gran éxito bajo el nombre de Profesor Max, decidió en 1972 instalarse en Mijas. La colección es una de las más curiosas del mundo y alberga obras de más de 50 países. **Tel.: 951 700 576**
- PLAZA DE LA CONSTITUCIÓN** - El marmolista Galiano construyó la actual fuente y bancos con las piedras que arrastró la riada del día 2 de Noviembre de 1884.
- FORTALEZA DE MIJAS** - Construida durante la Edad Media sobre anteriores construcciones que se remontan a época fenicio-púnica, en la actualidad solo quedan algunos restos de una torre (reconstruida hace pocos años) y muros que marcaban su perímetro, pero la mayoría de ellos son reconstrucciones de época moderna.
- PLAZA DE TOROS** - Se construyó en 1900 a petición de los vecinos de Mijas. Fué inaugurada el mismo año, el 8 de Septiembre, día de la virgen. Una curiosidad de la plaza es su forma ovalada. **Tel.: 952 485 248**
- IGLESIA PARROQUIAL**- La Iglesia de la Inmaculada Concepción comenzó a construirse en la segunda mitad del siglo XVI y se terminó en 1631, con una planta de tres naves y una capilla bajo la cual hay una cripta de enterramiento. Posteriormente se fueron incorporando nuevas dependencias como otra capilla de estilo barroco con su cripta. La iglesia se construyó adosada a la Torre de la Vela que se convirtió en su campanario; esa torre se levantó a mediados del siglo XVI para servir de resguardo a los vecinos si se producía algún ataque a la villa. En las reformas realizadas en 1992 se descubrieron sobre las columnas de la nave central las pinturas de 8 apóstoles fechadas sobre 1632.
- LA MURALLA, MIRADOR Y JARDINES** - Restos de la antigua fortaleza donde se localizaba la villa. Los jardines han sido diseñados para que haya flores todo el año y el mirador es uno de los más bonitos e impresionantes de la costa.
- CUEVAS DE LA ANTIGUA FRAGUA** – Éste tipo de cuevas son características de muchas viviendas de Mijas. Debido a la orografía del terreno, muchas casas aprovechaban éstos espacios como cuadras para guardar los animales o como alacena, ya que mantienen la misma temperatura durante todo el año. Éstas, en concreto, aparecieron tras la demolición de una antigua fragua por lo que el Ayuntamiento quiso preservarlas y mostrarlas para dar a conocer la arquitectura natural de Mijas.
- ERMITA N°. SRA. DE LOS REMEDIOS Y FUENTE DE LOS 7 CAÑOS** – Barrio popular de Mijas pueblo en el que se mantiene la esencia típica de pueblo blanco andaluz. La ermita, conocida popularmente como de Santa Ana o Santana se construyó a nales del siglo XVII y comienzos del siglo XVIII. Fuente de los 7 caños; recientemente restaurada y puesta en valor como elemento cultural e histórico.
- ERMITA Y CALLE SAN SEBASTIÁN** – Al inicio de la calle San Sebastián, una de las calles más pintorescas y fotografiadas de la Costa del Sol, se encuentra la Ermita San Sebastián, construida a finales del siglo XVII junto al Camino de Málaga (actual calle Málaga). Su fachada cuenta con un reloj instalado en 1902.
- CASA MUSEO** - Museo de carácter etnográfico donde se recoge los antiguos oficios y tradiciones de la villa. Se puede contemplar la recreación de dos molinos de aceite, una bodega de vino, panadería, casa tradicional y exposiciones de arte... **Tel.: 952 590 380**
- CENTRO DE ARTE CONTEMPORÁNEO (CAC)** – El Centro de Arte Contemporáneo de Mijas fue inaugurado en noviembre de 2013. Ocupa una superficie construida de 520m2 dividida en tres salas. Alberga, de forma permanente, la 2ª colección de cerámica de Picasso más importante del mundo y obras de otros autores como Dalí, Miró, Foujita, etc. **Tel.: 952 590 442**
- AYUNTAMIENTO** - Diseñado por el arquitecto Antonio Herrezuelo e inaugurado en 1987, destaca por su patio interior con fuentes. Horario de lunes a viernes, 9 a 14 horas. **Tel.: 952 485 900**
- MIRADOR DE LA SIERRA** – Además de parte del litoral malagueño, desde éste punto y en días claros, se pueden divisar Gibraltar y las costas de Marruecos.
- ERMITA DEL CALVARIO**- Situada en la falda de la sierra, se alcanza a través de una densa zona arbolada, lo que la convierte en un paseo muy frecuentado por senderistas. (La ruta está marcada con cruces de hierro). Se dice que antiguamente se utilizaba como retiro espiritual por los monjes Carmelitas que custodiaban la Ermita de la Virgen de la Peña. Aunque la ermita solo abre los viernes de cuaresma, merece la pena subir por la panorámica tan espectacular de la costa y del mediterráneo.



PLACES OF INTEREST

- TOURIST OFFICE** - Inaugurated in May 2003. The office of 160m2 is situated in the centre of town. They offer information and promote the tourist points of interest of Mijas. The office has an exhibition hall, Wi-Fi zone, and interactive screens with tourist information of the Costa del Sol. **Tel.: 952 589 034**
- DONKEY TAXI** – At the beginning of the 1960's, workers usually returned home on their donkeys and were usually stopped by visitors to take photos and have a ride. Nearly every time, the tips given by the tourists were more than a day's wage. It was due to this that a new profession was born; The Donkey Taxi Service. At present it has become an institution, with over 60 Donkey Taxis, being one of the main tourist attractions of Mijas
- CHAPEL OF THE VIRGIN OF THE ROCK AND THE COMPAS PANORAMIC VIEW POINT** – This chapel situated next to the panoramic view point of "El Compas", was excavated out of a rock by a Carmelita monk half way through the 17th century. Inside the chapel is the image of the Virgin of the Rock, Patron Saint of Mijas. According to the legend, she was discovered in 1586 by two child sheppards who were guided to the place by a dove.
- FLOUR MILL** – A recreation of an old flour mill with its original machinery, constructed in the traditional way.
- MINIATURE MUSEUM " Carromato De Mijas"** – Juan Elegido Millán was a world wide famous hypnotist known as the Professor Max, who decided in 1972 to exhibit his collection inside a picturesque caravan. This miniature museum is one of the most important museums of its kind and has pieces from over 50 different countries. **Tel.: 951 700 576**
- THE CONSTITUTION SQUARE** – The marble cutter "Galiano" made the present fountain and benches from the marble rocks that were left by the land slide provoked by the flood that took place the 2nd of November of 1884
- THE MIJAS FORTRESS** - The fortress was built during the Middle Ages on top of earlier constructions dating back to Phoenician-Punic times. Right now there are only some remains of a tower (that was rebuilt a few years ago) and walls that marked its perimeter, nonetheless most of them are modern times reconstructions.
- BULLRING** – The bullring was built in 1900, as a result of the many petitions made by the villagers. It was inaugurated that same year on the 8th of September, which is the Patron Saint day of the village. The bullring is unique due to its oval shape. **Tel.: 952 485 248**
- PARISH CHURCH** - The Immaculate Conception Church began to be built in the second half of the 16th century and was finished in 1631, with three naves and a chapel under which there is a burial crypt. Later they went adding new parts to the church such as another Baroque chapel with its crypt. The church was built adjoining the "Torre de la Vela" tower, which became its bell tower. This tower was built in the mid-sixteenth century as a shelter to the Mijas villagers in case of an attack. In 1992 reform works were carried out and it was then that the 8 apostles paintings were discovered on the columns of the church, these paintings dated back to 1632.
- FORTRESS WALLS, PANORAMIC VIEW POINT AND GARDENS** – Remaining walls of the fortress that protected the village. The gardens have been designed to have flowers all year round and the view point is the prettiest and most spectacular of the coast.
- CAVES OF THE OLD FORGE** – These types of caves are characteristic of many houses in Mijas. Due to the characteristics of the land, many houses took advantage of these spaces and used them as stables for their animals or store rooms as they maintained the same temperature all year round. These caves appeared when the Town Hall dismantled an old forge and it was decide to preserve and show them to the public so that the natural architecture of Mijas could be seen.
- HERMITAGE N° SRA. DE LOS REMEDIOS AND FOUNTAIN OF THE 7 JETS** – Popular district of Mijas town in which the typical essence of white Andalusian village is maintained. The hermitage, known as Santa Ana or Santana, was built at the end of the 17th century and the beginning of the 18th century. Fountain of the 7 jets ; recently restored and appreciated for its cultural and historical interest.
- CHAPEL AND STREET SAN SEBASTIAN** - At the beginning of "San Sebastian" street, one of the most picturesque and photographed streets of the Costa del Sol, is the "San Sebastian" Chapel. Built in the late seventeenth century next to the "Camino de Málaga" street (Now called Malaga street). Its facade features a clock installed in 1902.
- FOLK MUSEUM** – This museum is ethnographic and shows the old trades and traditions of the village. There are two antique olive oil mills, a typical Spanish wine cellar, an old fashion bakery, traditional Mijas house and an art exhibition hall. **Tel.: 952 59 03 80**
- CONTEMPORARY ART CENTER (CAC)** - The Contemporary Art Center in Mijas was opened in November 2013. Occupies a floor area of 520m2, divided into three rooms. The second most important Picasso pottery collection in the world and works of other authors such as Dalí, Miró, Foujite, Picasso etc., can be seen at this amazing museum. **Tel.: 952 590 442**
- TOWN HALL** – Designed by the architect Antonio Herrezuelo and inaugurated in 1987. It has a beautiful marble patio with fountains. Open Monday to Friday, 9am. To 2pm. **Tel.: 952 485 900**
- "DE LA SIERRA" VIEW POINT** – Besides part of the Malaga coast line, on clear days you can see Gibraltar and the coast of Morocco from this point.
- SHRINE OF "EL CALVARIO"** - Perched on the side of the mountain, in thick woodland, makes the path to this shrine a very popular walk for visitors (just follow the iron crosses). It was used by the barefooted "Carmelitas" monks for spiritual retirement. The shrine only opens on Fridays during Lent, but its worth the walk just to see the spectacular view of the coast and the Mediterranean sea.